

## TOP SCHWEIZER SPITZENWEINE TEIL 1

**Pinot Noir: Schweizer haben die Zicke im Griff**

Blauburgunder hat den Thron erobert! Waren 1985 in der Schweiz noch 6.700 Hektar mit der weißen Chasselas-Rebsorte bestückt, so waren es dreißig Jahre später gerade noch 3.800 Hektar. Den umgekehrten Weg ging der Pinot Noir, der noch vor Ende des Jahrtausends Chasselas als meistangebaute Rebsorte überholt hat! Allerdings: Auch die Blauburgunder-Rebfläche ist rückläufig. 2001 waren 4.600 Hektar damit bestockt. Heute sind **es noch 3.800**. Chasselas und Pinot Noir verlieren Rebfläche gegenüber Spezialitäten und auch an Rebsorten, die man früher in gewissen Schweizer Regionen nicht befriedigend und zeitig zur Reife brachte wie Merlot, Cabernet Sauvignon und Franc, Malbec etc.

Und doch ist **Pinot Noir** unangefochten die **Nummer eins**. Das wird sich so schnell auch nicht ändern. Dabei ist die Rebsorte durchaus eine Zicke. Die Schale ist dünn, und doch will der Winzer möglichst viel Farbstoff extrahieren, weil sonst die Farbe blässlich ist. Dasselbe gilt für die Extraktion von Geschmacks- und Aromastoffen, was eine Kunst ist, ohne zu viel bittere Gerbstoffe zu extrahieren. Zudem stellen Pinot-Noir-Reben hohe Ansprüche an Lage und Böden, die bestenfalls aus Kalkstein bestehen sollten, und sie ist stiel- und beerenfrostanfällig sowie spätfrostempfindlich. Uff!

Aber die Schweizer mit ihrer ureigenen präzisen Schaffensweise haben die kapriziöse Königin in den Griff gekriegt. Und wie! Master of Wine Ivan Barbic veranschaulichte das mit einer großen Pinot-Noir-Verkostung, die in der größten Schweizer Sonntagszeitung «SonntagsBlick» 2018 für enormes Aufsehen sorgte und unter dem Namen «**Tschierischen-Tasting**» Schweizer Weingeschichte schrieb.

Damals wurden dreißig der besten eidgenössischen Gewächse einer ebenso großen Auswahl der besten aus dem Ausland in einem Blind Tasting gegenübergestellt. «Das Resultat hat aufgezeigt, welch großartige Pinot Noirs in unserer Land gelingen», erinnert sich Barbic zurück, der selber in der 17-köpfigen hochkarätigen Jury saß, deren Mitglieder immer wieder über ihre eigenen Punktzahlen verblüfft waren. So hielt die Mehrheit den Sieger, den **Blauburgunder Gian-Battista 2015 von Von Tscherner** aus Reichenau (GR) für einen höchstwertigen Burgunder. Wie zum Beispiel den **Gevrey-Chambertin 1er Cru Les Champoux der Domaine Denis Mortet**, der als bester Franzose auf Platz sechs landete. Vor ihm: Vier Schweizer (!) und ein Deutscher. Doch derweil der Burgunder 175 Franken kostet und auch für den **Centgrafenberg GG von Fürst** 70 Euro fällig werden, so kostet **keiner der Schweizer über 50 Franken!**

Das Video zu dieser sensationellen Verkostung aus dem Jahr 2018 mit dem Titel «Wie gut ist Schweizer Pinot Noir wirklich?» finden Sie hier: <https://bit.ly/3jUcpZ>

Barbic weiter: «Für rund 30 Franken kriegst du in herausragenden Regionen wie Zürich oder Neuenburg bereits die Pinot-Noir-Topweine. Im Burgund muss man dafür einen dreistelligen Betrag hinblättern.»

**Die 45 schönsten Pinot Noirs der Schweiz**

**2020 Pinot Noir élevé en Barriques, Lüthi Weinbau, Männedorf ZH:** (30 Franken. [www.luethiweinbau.ch](http://www.luethiweinbau.ch)). Leichte Toastnoten, dunkle Chriesi, komplex, tief, wunderbar samtene Textur, enorme Eleganz, tief, frisch, feingliedrig und kräftig, total süffig, dezente Säure, weiche Tannine, ätherisch, lang. **17.5/20 – 2038**

**2019 Pinot Noir Halde unterhalb der Mauer, Weingut Schmidheiny, Heerbrugg SG:** (65 Franken. [www.schmidheiny.ch](http://www.schmidheiny.ch)). Welch tolles sortentypisches, explosives, pinotiges Bouquet mit viel Kirsch- und auch Rotfrucht sowie herbalem Einschlag. Holzkohle und Rauch, Schmelz, Charme, toller Fluss, knackige Säure, dicht, kräftig, fantastische Eleganz, ätherische Frische, Fülle, alles da, alles perfekt, Schweiz at its best. Ein wahres Monument! **19/20 2025 – 2049**

**2020 Blauburgunder Weisstorkel LAGE, Weingut Wegelin, Malans GR:** (dies ist der erste Jahrgang der ehemaligen Riserva unter neuem Lagen-Namen. 40 Franken. [www.wegelin.ch](http://www.wegelin.ch)). Dezent es Bouquet mit viel Kräutern, auch floral, leichtes Parfüm, schlank, perfekt strukturiert, total elegant, super-trinkig, frisch, Top-Finale. **18/20 2027 – 2048**

**2019 Pinot R(h)lein:** (eine Zusammenlegung der besten Barriques der herrschaftlichen Weingüter Adank, Lampert und Liesch in Fläsch, Malans und Maienfeld. Maximale Flaschenzahl jährlich: 3500. 58 Franken. [www.liesch-weine.ch](http://www.liesch-weine.ch)). Verhaltene, aber sortentypische Nase, leicht parfümig, sehr klar und sauber, rechte Power und Tiefe, ätherisch, frisch, rote Kirschen, immer elegant bleibend, florales, enorm langes Finale. **18.5/20 2027 – 2047**

**2019 Pinot Noir R, Baumann Weingut, Oberhallau SH:** (42 Franken. [www.baumannweingut.ch](http://www.baumannweingut.ch)). Tolle expressive pinotige Nase, rote und schwarze Kirschen, herbal, zart, blumig, mineralisch, feingliedrig, dennoch Mundfülle, leichte Bittermandeln, leiser, umso schöner Wein mit langem Abgang. **17.5/20 2026 – 2043**

**2020 Pinot Noir Clos Martha, Möhr-Niggli, Maisprach BL:** (52 Franken. [www.vinidivini.ch](http://www.vinidivini.ch)). Superschöne expressive Nase mit viel Frucht zwischen rot und schwarz, wirkt sehr konzentriert, stoffig, floral, Schmelz, Tiefe, seidige Tannine, samtene Textur, Rauch, Frische, Druck, füllt alles aus, ätherisch, sehr lang. Großartig! **18.5/20 2025 – 2040**



Bündner Popstar-Winzer Martin Donatsch

Foto: Alain Kunz

**2020 Pinot Noir, Weingut zum Rosenberg, Altdorf UR:** (36 Franken. [www.weingut-zum-rosenberg.ch](http://www.weingut-zum-rosenberg.ch)). Sortentypische wunderbare Nase, viel Chriesi, Kräuter, Frische, Blumenwiese, Power, dennoch filigran, mineralisch-tief, fast schon burgundisch, kraft- und druckvoll, ätherisch, Mundfülle, sehr lang! Uri, der Bergkanton unterhalb des Gotthardmassivs? Unfassbar! **17.5/20 – 2038**

**2020 Clos de Pachje Lux Vina, Domaines Chevaliers, Salgesch VS:** (90 Franken. [www.chevaliers.ch](http://www.chevaliers.ch)). Sehr kräutrige Nase, etwas Ricola, ätherische Frische, dezente Frucht zwischen rot und schwarz, tief, perfekte Struktur, frische Kirschen, gar etwas Lakritze, Medizinaltouch, Mundfülle, knackige Säure, spürbare Tannine, Minze, lang. **18/20 2026 – 2042**

**2020 Malanser Pinot Noir Selvenen, Weingut Fromm, Malans GR:** (36 Franken. [www.weingut-fromm.ch](http://www.weingut-fromm.ch)). Expressives Bouquet, fein ziseliert, kräutrige, rote Beeren, enorme Tiefe, höchst elegant, total frisch, leichte Erdigkeit, sehr lang. **18.5/20 2028 – 2043**

**2020 Pinot Noir Spondis, Weingut Familie Hansruedi Adank, Fläsch GR:** (80% Ganztrauben. 56 Franken. [www.adank-weine.ch](http://www.adank-weine.ch)). Total frische, würzige Nase, perfekt getimte Säure, wunderbarer Fluss, leichtfüßig, elegant, ätherisch, frisch, knallig, hat die nötige Nervigkeit und Spannung, langer Abgang. **18/20 2025 – 2042**

**2020 Pur Sang Pinot Noir, Domaine de Chambleau, Colombier NE:** (93 Franken. [www.chambleau.ch](http://www.chambleau.ch)). Tolle ausladende Nase, sehr würzig, leichte Ledernote, wirkt ziemlich reif, ätherisch-medizinal, Ramazzotti, Power, Parfüm, natürlich wirkend, Kraft, Frische, Minze,